

Hönggerstrasse, Röschibach- bis Dammstrasse

Seit mehreren Jahren wurde mit diversen Unterbrüchen am Projekt „Hönggerstrasse“ gearbeitet. Dies hat dazu geführt, dass gegenüber dem ursprünglichen Bauvorhaben diverse Projektänderungen stattgefunden haben.

Der sich in der Hönggerstrasse befindende Eiprofilkanal war in einem schlechten Zustand und wurde durch einen Neubau im ganzen Bauabschnitt ersetzt. Seitens Entsorgung+Recycling Zürich (ERZ) war das Ziel des Projektes, das Bereitstellen eines Kanals mit genügender Abfluss- und ausreichender Speicherkapazität, um unzulässige Mischwasserentlastungen in die Limmat zu vermeiden. Der Strassenraum wurde neugestaltet (Fahrbahnbreiten, Neugestaltung Baumreihen, Parkierungen, unterirdische Abfallcontainer etc.), dabei wurde eine Oberbauerneuerung von Fahrbahn und Gehwegen realisiert. Im Zuge der Bautätigkeiten wurden diverse Werkleitungen (WVZ, ewz, DAV, Swisscom u.a.) erneuert.

Die Projektierungs- und Ausschreibungsarbeiten sind abgeschlossen. Die Bautätigkeiten sind aus übergeordneten verkehrstechnischen Gründen bis auf weiteres zurückgestellt und sollen gemäss neusten Kenntnissen ab anfangs 2015 erfolgen.



Ort

Zürich

Kunde

Stadt Zürich Tiefbauamt (TAZ), Herr Ralf Stäheli (Projektierung, Gesamtkoordination), Telefon 044 412 41 78

Zeitraum: 2007 - 2015

Bausumme: 6 Mio CHF

Honorar: 460'000 CHF

Erbrachte Leistungen

- Vorprojekt
- Bauprojekt
- Ausschreibung
- Ausführungsprojekt
- Hydraulische Variantenstudie

Charakteristische Angaben

- Wasserleitungen: ca. 250 m
- Abwasserkanäle: ca. 300 m
- Werkleitungen Ø 100: ca. 2'900 m
- Strassenbau/Beläge: ca. 4'900 m²